



Arbeitsblatt	Anzahl
Endlich eine eigene Wohnung 1	1 Seite
Endlich eine eigene Wohnung 2	1 Seite
Abstiegsszenario	2 Seiten
Jugendschuldenspirale	1 Seite



Fallbeispiel 1

Dennis ist 20 Jahre und lebt bei seinen Eltern. Er arbeitet bei einer Metallbaufirma und ist befreundet mit Jasemin, 18 Jahre alt. Sie ist Auszubildende und lebt ebenfalls noch bei den Eltern. Beide wollen schon seit einiger Zeit zusammenziehen und suchen eine günstige und gemütliche Zweizimmer-Wohnung.

Nach drei Monaten Suche haben sie nun eine Wohnung gefunden, die ihren Vorstellungen entspricht. 2 Zimmer, Küche, Bad mit einem Balkon in einem Vorort gelegen.

Die Miete beträgt 300 Euro monatlich. Das können die beiden problemlos zahlen. Dennis Einkommen beträgt monatlich 895 Euro, Jasemin verdient als auszubildende Arzthelferin 240 Euro.

Einen Mietvertrag unterschreiben sie erst gar nicht, denn der Vermieter ist ein guter Freund von Jasemins Tante.

Die Busverbindung von der neuen Wohnung zu seinem Arbeitsplatz ist sehr ungünstig, deshalb least Dennis ein Auto. Die monatliche Rate beträgt 214 Euro.

Jasemin rechnet aus, dass sie nach Abzug der monatlichen Stromkosten (56 Euro) und der Telefonrechnung (50 Euro) immer noch 515 Euro für ihre Bedürfnisse ausgeben können. Sparen können die zwei zwar nichts, aber sie bekommen ja regelmäßig ihr Geld. Sie kommen also prima zurecht, zumal Dennis mittags bei seiner Mutter essen kann und Jasemin ohnehin regelmäßig Diät hält.

Einige der Möbel für die neue Wohnung wollen beide mit einem Raten-Kredit finanzieren. Da sie über ein geregeltes Einkommen verfügen, ist das kein Problem. Die Raten in Höhe von 150 Euro monatlich können sie zahlen, wenn sie genau rechnen und sich keine „Extras“ leisten. Außerdem rechnet Jasemin damit, dass sie – wie immer - zum Geburtstag von ihrer Tante ein Geldgeschenk bekommt und Dennis wartet auf die versprochene Lohnerhöhung, so dass sie eine kleine Reserve haben.

Zu Beginn des neuen Jahres kommt ein Brief für Jasemin und Dennis. Der Vermieter hat eine Nebenkosten-Abrechnung geschickt: sie sollen 360 Euro für Heizung, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Versicherung zahlen und zukünftig monatlich einen Abschlag auf die Nebenkosten in Höhe von 30 Euro.

Beide sind geschockt, damit hatten sie nicht gerechnet!

Aufgaben

1. Lies das Fallbeispiel genau durch.
2. Stelle die Einnahmen und Ausgaben gegenüber, wie viel Geld bleibt den beiden monatlich zum Leben?
3. Was hätten Dennis und Jasemin anders machen können? – Diskutiert in der Gruppe und stellt eure Überlegungen der Klasse vor.
4. ...



Fallbeispiel 2

Dennis ist 20 Jahre und lebt bei seinen Eltern. Er arbeitet bei einer Metallbaufirma und ist befreundet mit Jasemin, 18 Jahre alt. Sie ist Auszubildende und lebt ebenfalls noch bei den Eltern. Beide wollen schon seit einiger Zeit zusammenziehen und suchen eine günstige und gemütliche Zweizimmer-Wohnung.

Nach drei Monaten Suche haben sie nun eine Wohnung gefunden, die ihren Vorstellungen entspricht. 2 Zimmer, Küche, Bad mit einem Balkon in einem Vorort gelegen.

Die Miete beträgt 300 Euro monatlich. Das können die beiden problemlos zahlen. Dennis Einkommen beträgt monatlich 895 Euro, Jasemin verdient als auszubildende Arzthelferin 240 Euro.

Einen Mietvertrag unterschreiben sie erst gar nicht, denn der Vermieter ist ein guter Freund von Jasemins Tante.

Die Busverbindung von der neuen Wohnung zu seinem Arbeitsplatz ist sehr ungünstig, deshalb least Dennis ein Auto. Die monatliche Rate beträgt 214 Euro.

Jasemin rechnet aus, dass sie nach Abzug der monatlichen Stromkosten (56 Euro) und der Telefonrechnung (50 Euro) immer noch 515 Euro für ihre Bedürfnisse ausgeben können. Sparen können die zwei zwar nichts, aber sie bekommen ja regelmäßig ihr Geld. Sie kommen also prima zurecht, zumal Dennis mittags bei seiner Mutter essen kann und Jasemin ohnehin regelmäßig Diät hält.

Einige der Möbel für die neue Wohnung wollen beide mit einem Raten-Kredit finanzieren. Da sie über ein geregeltes Einkommen verfügen, ist das kein Problem. Die Raten in Höhe von 150 Euro monatlich können sie zahlen, wenn sie genau rechnen und sich keine „Extras“ leisten. Außerdem rechnet Jasemin damit, dass sie – wie immer - zum Geburtstag von ihrer Tante ein Geldgeschenk bekommt und Dennis wartet auf die versprochene Lohnerhöhung, so dass sie eine kleine Reserve haben.

In der Sylvesternacht kommen die beiden spät nach Haus und stellen voller Schreck fest, dass in ihre Wohnung eingebrochen wurde. Der Schaden beträgt insgesamt 1.500 Euro. Leider sind sie nicht versichert. Außerdem kommt im Januar noch eine Rechnung ins Haus geflattert, weil Dennis auf der Sylvesterfeier bei Freunden fahrlässig den CD-Player beschädigt hat. Sie sollen 200 Euro bezahlen. Beide sind geschockt, damit hatten sie nicht gerechnet!

Aufgaben

1. Lies das Fallbeispiel genau durch.
2. Stelle die Einnahmen und Ausgaben gegenüber, wie viel Geld bleibt den beiden monatlich zum Leben?
3. Was hätten Dennis und Jasemin anders machen können? – Diskutiert in der Gruppe und stellt eure Überlegungen der Klasse vor.
4.



Abstiegsszenario „Dennis und Jasemin“

Soziale Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung	Folgen
<p>Dennis ist 20 Jahre alt, arbeitet bei einer Metallbaufirma. Er ist befreundet mit Jasemin, 18 Jahre alt. Dennis ist aktiver Fußballer.</p>	<p>Einkommen mtl. 895,- Euro Abgabe an die Eltern mtl. 250,- Euro Auto geleast, mtl. Rate 214,- Euro</p>	<p>Eröffnung eines Girokontos Abschluss eines Leasingvertrags</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Jasemin wird schwanger • Beide mieten eine eigene Wohnung und heiraten 	<ul style="list-style-type: none"> • Miete mtl. 300,- Euro • Kautionsmiete 2 Monatsmieten • Strom 56,- Euro mtl. • Ratenkredit Möbel (6000 Euro) Rate mtl. 280,- Euro • Leasing-Rate kann nicht bezahlt werden • Girokonto überzogen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mietvertrag / Kautionsvertrag • Energieversorgungsvertrag • Unterhaltspflicht • Ratenkredit • Eigentumsvorbehalt • Schuldverhältnis aus Leasing-Vertrag • Dispositionskredit
<ul style="list-style-type: none"> • Tochter Nadine wird geboren • Erste Eheschwierigkeiten treten auf. Baby ist Mittelpunkt • Dennis ist unzuverlässig, er bekommt Ärger mit seinem Arbeitgeber • Dennis hat auch Probleme im Fußballclub 	<ul style="list-style-type: none"> • Babyausstattung bei Versandhaus gekauft: 1500,- Euro Rate mtl. 150,- Euro • Stromschulden 112,- Euro 	<ul style="list-style-type: none"> • Ratenkauf • Eigentumsvorbehalt • Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Abgabe an Inkassofirma aus Auto-Leasingvertrag • Stromsperrung
<ul style="list-style-type: none"> • Eheprobleme verstärken sich. Dennis hat zunehmend Alkoholprobleme • Arbeitgeber kündigt ihm • Jasemin nimmt eine Putzstelle an • Fußballclub stellt Dennis nicht mehr auf • Dennis ist meistens zuhause 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosengeld 625,- Euro • Lohn von Jasemin 290,- Euro • Mietkauf Videorecorder, Rate 60,- mtl. • Mietschulden 900,- Euro Kündigung • Rate an Versandhaus bezahlt, Möbelrate überfällig 	<ul style="list-style-type: none"> • Mietkauf / Eigentumsvorbehalt • Bezug von Sozialleistungen • Kündigung der Wohnung, Räumungsklage, drohende Obdachlosigkeit • Zwangsvollstreckung
<ul style="list-style-type: none"> • Dennis findet eine Arbeitsstelle als Fahrer • Er „schmeißt“ den Job nach 14 Tagen • Dennis geht zu keiner Behörde, er bemüht sich nicht um eine neue Arbeitsstelle • Familie lebt isoliert, kaum Bekannte und Freunde • Jasemin hat Trennungsabsichten • Dennis säuft, manchmal auch Jasemin • Großeltern wollen Nadine aufnehmen • Jasemin übernimmt die Organisation der Familie. Sie nimmt Kontakt mit einer Schuldnerberatungsstelle auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestreiten ihres Lebensunterhalts von Jasemins Einkommen • Räumung der Wohnung droht • Beantragung von Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und Erziehungsgeld • Schulden: Mietschulden, Stromschulden, Bankschulden, Versandhausschulden, Leasing-Schulden, Mietkaufschulden, private Schulden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sperrung des Girokontos • Sperrfrist Arbeitsamt • Kürzung der Sozialhilfe • Rechtsanspruch auf Sozialleistungen. Mitwirkungspflicht • Obdachlosigkeit als Rechtsstatus • Eidesstattliche Versicherung



Dennis und Jasemin Weg von der Ver- zur Überschuldung

Einnahmen	Ausgaben	Finanzielle Lage
Lohn / Gehalt 895,- Euro	Abgabe an Eltern 250,- Euro Leasing-Rate 214,- Euro Kosten f. Pkw 100,- Euro Summe 560,- Euro	Zur Verfügung
Lohn / Gehalt 895,- Euro	Lebenshaltung 290,- Euro Miete 300,- Euro Kautions 600,- Euro Strom 56,- Euro Rate für Möbel 280,- Euro Summe 1526,- Euro	Ausgaben sind höher als die Einnahmen
Lohn / Gehalt 895,- Euro	Lebenshaltung 340,- Euro Miete 300,- Euro Strom 56,- Euro Rate für Möbel 280,- Euro Versandhaus 150,- Euro Summe 1126,- Euro	Miete, Strom und Rate werden nicht gezahlt!
Arbeitslosengeld 625,- Euro Lohn Jasemin 290,- Euro Summe 915,- Euro	Lebenshaltung 340,- Euro Miete 300,- Euro Strom 56,- Euro Rate für Möbel 280,- Euro Mietkauf /Video 60,- Euro Summe 1036,- Euro	Miete, Strom und Rate werden nicht gezahlt!
Sozialhilfe / Wohnung 700,- Euro Lohn Jasemin 290,- Euro Kindergeld 138,- Euro Erziehungsgeld 300,- Euro Summe 1428,- Euro	Lebenshaltung 340,- Euro Miete 300,- Euro Strom 56,- Euro Rate für Möbel 280,- Euro Mietkauf /Video 60,- Euro Summe 1036,- Euro	SCHULDEN Bank 990,- Euro + Mieten 600,- Euro + Strom 112,- Euro + Möbel 3.500,- Euro +Leasing 1.700,- Euro + Versandhaus 1.500,- Euro Summe 8.402,- Euro + diverse Privatschulden, Gerichtskosten, Zinsen 3.740,- Euro SUMME 12.142,- EURO



Die Jugendschuldenspirale

